
Montageanleitung - motu A-Plus

Besprechungstisch

elektromotorisch höhenverstellbar



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für unseren motu-Tisch entschieden haben. Diese Montageanleitung erklärt Ihnen, wie dieser Sitz-Steh-Tisch aufgebaut, gewartet und gepflegt wird. Alle Sitz-Steh-Tische werden einem Funktions- und Qualitätstest unterzogen bevor sie unser Werk verlassen. Sollten Sie dennoch einmal Probleme mit Ihrem Tischgestell haben, können Sie jederzeit unsere Service-Abteilung kontaktieren.

Änderungen am Tischgestell oder ein unsachgemäßer Gebrauch können sich auf die Sicherheit, Funktion und die Lebensdauer auswirken! Diese Montageanleitung ist für die Sitz-Steh-Tische der Möbelserie motu Tisch A-Plus mit elektrischer Höhenverstellung vorgesehen. Aufgrund von verschiedenen Ausführungen/Typen können Abbildungen abweichend sein.

Karl Westermann GmbH + Co. KG

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEIN	4
2	SICHERHEITSHINWEISE	4
3	SERVICE UND REPARATUR	7
4	GEWÄHRLEISTUNG	7
5	WARTUNG / REINIGUNG	7
6	MONTAGEHINWEISE	10
6.1	Allgemeine Montagehinweise	10
6.2	Vorbereitung der Montagefläche	10
6.3	Benötigte Werkzeuge	10
6.4	Die Fußausleger	10
6.5	Die Traversen	10
7	MONTAGE DER TISCHGESTELLE	11
7.1	Montage Variante 1: Zweibeiniges Gestell mit teleskopierbarer Traverse	11
7.2	Montage Variante 2: Zweibeiniges Gestell mit Traversenrohren	12
7.3	Montage Variante 3: Dreibeiniges Gestell mit zwei teleskopierbaren Traversen	15
7.4	Montage Variante 4: Dreibeiniges Gestell Traversenrohren	18
8.	DIE ELEKTRIK	22
8.1	Steuerungen DHY-020 & DHY-035	22
8.2	Ei. Bauteile Variante 1: Zweibeiniges Gestell mit teleskopierbarer Traverse	23
8.3	Ei. Bauteile Variante 2: Zweibeiniges Gestell mit Traversenrohren	23
8.4	Ei. Bauteile Variante 3: Dreibeiniges Gestell mit teleskopierbaren Traversen	23
8.5	Ei. Bauteile Variante 4: Dreibeiniges Gestell mit Traversenrohren	23
8.6	Besonderheiten bei zwei Handschaltern	24
8.7	Montage des externen Kollisionsschutzes (Sensorbox VSB-01)	24
9	INBETRIEBAHME	24
10	FEHLER UND STÖRUNGEN	25
10.1	Fehlerbeschreibung	25
10.2	Fehlercodetabelle bei Handschaltern mit Display	25
11	TECHNISCHE DATEN	26
12	TYPENSCHILDER UND SYMBOLE	27
12.1	Typenschild	27
12.2	Symbole	27
13	KONTAKT	28

1 ALLGEMEIN

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Sitz-Steh-Tisch darf ausschließlich als temporärer Arbeitsplatz im professionellen Bereich verwendet werden. Veränderungen an den Tischgestellen sind nicht zulässig. Dieser Sitz-Steh-Tisch muss von fachkundigen Personal montiert, in Betrieb genommen und die Funktion muss überprüft werden.

1.2 Vorkenntnisse zur Montage

Zur Montage der Sitz-Steh-Tische sind folgende Kenntnisse Voraussetzung:



- Mechanische und elektrotechnische Grundkenntnisse (entspr. Ausbildung)
- Lesen der Montageanleitung

2 SICHERHEITSHINWEISE

Diese Montageanleitung enthält Sicherheitshinweise, die Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam macht und so den sicheren Betrieb der Produkte ermöglicht. In diesem Abschnitt finden Sie allgemeine Sicherheitshinweise, die sich auf keinen bestimmten Arbeitsschritt beziehen. Die tätigkeitsspezifischen Sicherheitshinweise u.a. vor der Installation, Deinstallations, Fehlersuche, vor der Inbetriebnahme und während des Betriebs finden Sie in dem jeweiligen Abschnitt dieser Montageanleitung.

2.1 Definition der verwendeten Sicherheitssymbole



Drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen! Das Nichtbeachten dieses Hinweises kann gesundheitliche Auswirkungen, lebensgefährliche Verletzungen und Sachbeschädigungen zur Folge haben.



Achtung! Mögliche Gefahren durch elektrischen Strom! Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Verletzungen und Sachbeschädigung zur Folge haben!



Achtung! Wichtige Informationen und Hinweise, die zum sicheren Betrieb des Antriebssystems beachten werden müssen.



Mögliche Quetschgefahr, welche in Ausnahmefällen besteht. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann gesundheitliche Auswirkungen, lebensgefährliche Verletzungen und Sachbeschädigungen zur Folge haben.



Verpflichtung zum Lesen der Betriebsanleitung!

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Dieses Produkt ist nicht auf Dauerbetrieb ausgelegt. Das Gerät darf ohne Unterbrechung nicht länger als die auf dem Typenschild angegebene Einschaltdauer betrieben werden.

Drohende Gefahr

- Die zulässige Belastung der Tischplatte beträgt max. 50 kg!
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen!
- Schützen Sie alle elektrischen Komponenten vor Feuchtigkeit, Tropf- und Spritzwasser!
- Bei einer Störung unverzüglich den Netzstecker ziehen!
-  • Umbauten an den Gerätekomponenten sind verboten!
- Das Produkt darf nicht in explosionsfähiger Atmosphäre betrieben werden!
- Wenn das Produkt sichtbar beschädigt ist, ungewöhnliche Geräusche macht oder eine Geruchsentwicklung verursacht, darf es nicht weiter montiert oder benutzt werden!
- Verwenden Sie ausschließlich Original Zubehörteile von Karl Westermann GmbH + Co. KG. Die Verwendung von Bauteilen und Komponenten von Dritten ist untersagt! Bei Verwendung von ungeeigneten Zubehörteilen kann es zu Beschädigungen oder zur Zerstörung des Tischgestells kommen.
- Den Tisch niemals einseitig aufsetzen und niemals fallen lassen. Es kann zu Beschädigungen an den Seitenteilen und am Motor kommen.

Achtung

- Öffnen Sie auf keinen Fall die Gerätekomponenten! Es besteht die Gefahr eines elektrischen Stromschlags.
- Das Gerät darf grundsätzlich nur mit der Netzspannung betrieben werden, die auf dem Typenschild spezifiziert ist! Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme ob die Netzspannung auf dem Typenschild der Steuerung mit Ihrer Netzspannung übereinstimmt!
-  • Verwenden Sie unbedingt das mitgelieferte Netzkabel! Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht beschädigt ist.
- Wenn das Netzkabel dieses Gerätes beschädigt wird, muss es durch den Hersteller oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Vor dem An- oder Ausstecken von Einbausäulen, Handschaltern oder sonstigen Zubehörteilen an der Steuerung muss das Netzkabel vom Netz getrennt werden.

Quetschgefahr

- Beim Verändern der Tischplattenposition besteht Quetschgefahr! Achten Sie daher darauf, dass sich keine Gegenstände oder Personen im Gefahrenbereich befinden und nicht in den Gefahrenbereich gegriffen wird! Durch den Kollisionsschutz (OPC und VSB-01) werden feste Gegenstände in der Regel erkannt, die Quetschgefahr für Personen besteht jedoch weiterhin!

Der Kollisionsschutz ist ein Systemschutz und KEIN Personenschutz!



- Alle beweglichen Teile des Tischgestells müssen den erforderlichen Sicherheitsabstand von min. 25 mm zu angrenzenden Bauteilen haben.
- Beim Losfahrversuch bewegt sich die Tischplatte ein Stück bevor die Sicherheitsabschaltung einsetzt. Beachten Sie dabei eine mögliche Quetschgefahr.
- Bei der Initialisierung ist die Sicherheitsabschaltung nicht aktiv. Beachten Sie dabei eine mögliche Quetschgefahr.

Wichtige Informationen



- Das Produkt darf nur bis zu einer Höhe von max. 2000 m über Meeresspiegel und zehn Metern unter dem Meeresspiegel verwendet werden.

Vor der Installation, Deinstallation oder Fehlersuche



- Stoppen Sie den Sitz-Steh-Tisch
- Trennen Sie die Stromzufuhr, indem Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen!
- Entlasten Sie den Sitz-Steh-Tisch von jeglichem, zusätzlichen Gewicht.
- Das Öffnen oder der Austausch der elektrischen Einrichtungen darf nur vom Elektrofachpersonal durchgeführt werden.
- Den Tisch darf nicht in Feuchträumen, wie z.B. Bädern, betrieben werden.

Aufstellen und Einrichten

Für eine fehlerfreie Funktion des Tisches muss der Aufstellort folgende Bedingungen erfüllen:



- Tragfähigkeit des Bodens ausreichend & Stellfläche muss eben sein.
- Relative Luftfeuchtigkeit 5% - 80% (nicht kondensierend)
- Keine Gegenstände oder Personen im Hub- / Verfahrbereich des Tisches. 25mm Sicherheitsabstand zu allen umgebenden Gegenständen (z.B. benachbarter Tisch, Wand).
- Ausreichende Kabellänge der evtl. auf dem Tisch befindlichen elektrischen Geräte.

Beim Aufstellen ist zu beachten:

- Bodenunebenheiten können mittels der Höhenversteller an jedem Fuß ausgeglichen. Diese **müssen** gut auf dem Untergrund aufliegen.

3 SERVICE UND REPARATUR

Service-Hinweise

- Wenden Sie sich bei einer Störung unverzüglich an Ihren Händler oder den Hersteller.
- Nutzen Sie ausschließlich originale Zubehörteile. Diese dürfen nur durch fachkundiges Personal montiert werden.

Reparatur

- Im Falle eines technischen Defektes wenden Sie sich bitte an den Hersteller. Die Lösung für einfache mögliche Fehlerfälle finden Sie im Abschnitt Fehler und Störungen! Um Fehlfunktionen zu vermeiden, dürfen alle Reparaturen nur von Fachpersonal vorgenommen werden.
- Es dürfen nur originale Ersatzteile verwendet werden!
- Achtung! Werden Komponenten geöffnet, besteht das Risiko von Fehlfunktionen.

4 GEWÄHRLEISTUNG

Für diese Produkte geben wir eine Gewährleistung für einen Zeitraum von 24 Monaten. Die Gewährleistung deckt alle Material- und Produktionsfehler ab und gilt ab Lieferdatum. Die Gewährleistung gilt nur unter der Voraussetzung, dass die Produkte im Rahmen der beschriebenen Parameter sach- und fachgerecht montiert und eingesetzt wurden, die Wartung korrekt durchgeführt und Reparaturen nur durch autorisiertes Servicepersonal vorgenommen wurde. Die Produkte dürfen nicht unsachgemäß behandelt oder verwendet werden und es dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

5 WARTUNG / REINIGUNG

- Entfernen Sie in regelmäßigen Abständen Staub und Schmutz von den Produkten. Überprüfen Sie alle Steckverbindungen, Kabel und Stecker auf festen Sitz und eine ordnungsgemäß Funktion.
- Die Gerätekomponenten dürfen nur mit einem trockenen oder leicht befeuchteten Tuch gereinigt werden. Personengefährdung!
- Aggressive Reinigungsmittel können Schäden oder Farbveränderungen verursachen. Es dürfen daher nur Mittel mit einem pH-Wert von 6-8 benutzt werden.
- Es darf keine Flüssigkeit in die Gerätekomponenten gelangen. Personengefährdung!

5.1 Pulverbeschichtete Metalloberflächen

Pulverbeschichtete Metallteile, mit weichen, fusselfreien Tüchern und Wasser reinigen (mit Ausnahme der Hubsäule, diese nur trocken reinigen, s.o.!). Bei stärkeren Verschmutzungen milde, handelsübliche Reinigungsmittel, ohne scheuernde Bestandteile zusetzen. Bitte reinigen Sie Metalloberflächen immer vorsichtig, ohne zu scheuern, um Kratzer zu vermeiden. Bitte stellen Sie keine scharfkantigen oder Gegenstände mit kratzender Stellfläche auf die Oberfläche, um Kratzer zu vermeiden.

5.2 Melaminharzbeschichtete Oberflächen & HPL-Kompaktplatten

Melaminharzbeschichtete Oberflächen bestehen aus harzgetränkten Dekorpapieren und zeichnen sich durch einen sehr hohen Verschleißwiderstand aus. Obwohl Flüssigkeiten nicht ins Material eindringen können, sind Verschmutzungen oder Flecken sofort wegzuwischen. Säubern Sie die Oberfläche einfach mit warmen Wasser und trocknen Sie diese anschließend mit einem Papier oder einem weichen Tuch. Wenn Verunreinigungen damit nicht entfernt werden können, benutzen Sie milde, handelsübliche Reinigungsmittel, die keine scheuernden Bestandteile haben. Je nach Verschmutzungsgrad empfiehlt sich, das Reinigungsmittel entsprechend einwirken zu lassen. Anschließend mit Wasser abwaschen und trocknen. Entfernen Sie alle Rückstände des Reinigungsmittels, um eine Streifenentwicklung zu verhindern. Wischen Sie mit einem sauberen, saugfähigen Tuch oder einem Papiertuch die Oberfläche trocken. Das Ergebnis des oben genannten Verfahrens kann mittels eines Reinigungsschwammes oder einer Nylonbürste verbessert werden.

5.3 Lackierte Holzoberflächen & Gespachtelte OSB-Platten

Die Lackierung schützt die Holzoberfläche gegen Verschmutzung durch einen transparenten, harten Film. Die Holzoberfläche ist dadurch sehr gut gegen das Eindringen von Verunreinigungen geschützt. Die glatte Fläche erlaubt eine leichte und einfache Pflege. Flüssigkeiten sollten jedoch sofort mit einem weichen Tuch aufgenommen und trockengewischt werden.

Zur Reinigung der Oberfläche am besten nur mit einem weichen, trockenen Tuch, nur, wenn notwendig mit einem weichen feuchten Tuch abwischen und anschließend trockenreiben. Bei hartnäckigen Flecken kann Kernseife oder Neutralreiniger verwendet werden. Bitte keine Möbelpolitur oder Möbelsprays verwenden! Sie können die Lackoberflächen angreifen bzw. zu Schlierenbildung führen!

Besondere Hinweise:

Möbel aus Massivholz sind hochwertige Naturprodukte. Sie reagieren auf ihre Umgebung: die Farbe des Holzes kann sich bei Lichteinwirkung leicht verändern. Allzu große Schwankungen der Umgebungstemperatur und –feuchtigkeit sind möglichst zu vermeiden, denn es kann zu Rissen und zu Verzug der Holzteile führen. Bitte stellen Sie keine scharfkantigen oder sehr schweren Gegenstände mit kleiner Stellfläche auf die Holzplatte, das könnte zu Kratzern oder Dellen führen.

5.4 Linoleumoberflächen

Lose aufliegender Schmutz kann durch staubbindende Tücher oder absaugen entfernt werden. Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen ein geeignetes Reinigungsmittel (Neutralreiniger oder Spezialreiniger für Linoleum mit pH-Wert <9, z.B. „HARell“) entsprechend der Herstellerangabe in Wasser lösen. Ein weiches Tuch mit Reinigungslösung tränken und gut auswringen. Damit die Linoleumoberfläche sauberwischen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen und Flecken das unverdünnte Reinigungsmittel auf ein weiches Tuch geben und die Verschmutzungen damit entfernen, ggf. ein weißes Reinigungspad verwenden. Den gelösten Schmutz mit einem sauberen, saugfähigen Tuch aufnehmen und anschließend die Fläche mit einem mit klarem Wasser befeuchteten Tuch nebelfeucht nachwischen.

Zur Pflege und Auffrischung stumpfer Oberflächen: nach gründlicher Reinigung eine Pflegeemulsion für Linoleum (z. B. von „HARell“) auf ein fusselfreies Tuch aufbringen und

diese mit dem Tuch in kreisenden Bewegungen hauchdünn auf der Linoleumoberfläche verteilen. Nach dem Abtrocknen sollte die Fläche mit einem weichen Tuch oder einem weichen Polierpad poliert werden.

Besondere Hinweise:

Besonders in der Nachoxidationsphase entsteht auf Linoleum ein „Gelbstich“, der Trockenkammerfilm. Dieser ist bei hellen Farben besonders deutlich zu erkennen, verschwindet aber bei UV- Lichteinwirkung völlig, und das Linoleum erhält seine Originalfarbe. Hingegen tritt dieser „Gelbstich“ wieder auf, wenn z.B. die Belagsoberfläche für längere Zeit mit Monitoren, Mousepads usw. abgedeckt wird, verschwindet aber analog wie zuvor geschildert, sobald der Belag wieder dem Tageslicht ausgesetzt wird. Der Trockenkammerfilm ist reinigungstechnisch nicht zu entfernen.

Blumentöpfe und Kübel aus Terrakotta bzw. Ton können Verfärbungen auf Linoleum hinterlassen, bitte benutzen Sie geeignete Untersetzer.

Hand- und Gerätedesinfektionsmittel können aufgrund ihres hohen Lösungsmittelgehaltes zu Fleckenbildung führen. Bitte verwenden Sie, falls die Linoleumoberfläche desinfiziert werden muss, nur für Linoleum geeignetes Flächendesinfektionsmittel und testen Sie diese vorher an einem Musterstück oder einer nicht sichtbaren Stelle.

6 MONTAGEHINWEISE

6.1 Allgemeine Montagehinweise

Verwenden Sie zur Montage ausschließlich die mitgelieferten Schrauben und folgen Sie der Anleitung, da falsche Schrauben Schäden verursachen können. Stellen Sie sicher, dass das Netz- kabel der Steuerung während der Montage vom Stromnetz getrennt ist. Vor der Inbetriebnahme muss das Produkt an die in den technischen Daten angegebenen Temperatur- und Luftfeuchtig- keitswerte angepasst werden. Bewahren Sie die Anleitung für eine spätere Nutzung auf.

6.2 Vorbereitung der Montagefläche

Um die Montage zu erleichtern, bereiten Sie die Montagefläche wie folgt vor:

- Räumen Sie eine ausreichend große Fläche für die Montage des Tisches frei.
- Achten Sie darauf, dass die Montagefläche frei von groben Verunreinigungen und eben ist.

6.3 Benötigte Werkzeuge

Für die Montage des Tisches benötigen Sie folgende Werkzeuge:

- Unterlagematerial (Teppich, Vlies etc.).
- Akkuschrauber oder Handschraubendreher mit Bitverlängerung und Bit-Satz.
- Innensechskantschlüssel-Satz
- Schraubenschlüssel-Satz

6.4 Die Fußausleger

Die A-Plus-Fußrahmen und Hubsäulen sind bereits vormontiert, sodass keine weiteren Montageschritte erforderlich sind. Sollte eine Hubsäule ausgetauscht werden müssen, lesen Sie bitte die Anleitung zum Hubsäulenaustausch. Diese finden Sie auf unserer Website.

6.5 Die Traversen

Die Tischtraversen Ihres Besprechungstisches können je nach Modell variieren. Zum Einsatz kommen entweder teleskopierbare Traversen oder Traversensysteme aus Traversenrohren mit Abdeckungen und Unterlagsmaterial. Die Montageschritte unterscheiden sich je nach Variante und sind in den entsprechenden Montageanweisungen detailliert beschrieben.

Einstellen der Traversenlänge

Die Länge der Traversenrohre ist nachträglich nicht veränderbar, da diese bereits in der passenden Länge geliefert werden. Teleskopierbare Traversen werden von uns während der Fertigung auf die benötigte Länge eingestellt und geliefert. Sollte dennoch eine Anpassung erforderlich sein, gehen Sie wie folgt vor: Lösen Sie die Schrauben an den im Bild markierten Positionen, verschieben Sie die Teile der teleskopierbaren Traverse so, dass sie zu den Bohrungen in der Tischplatte passen, und ziehen Sie die Schrauben anschließend wieder fest.

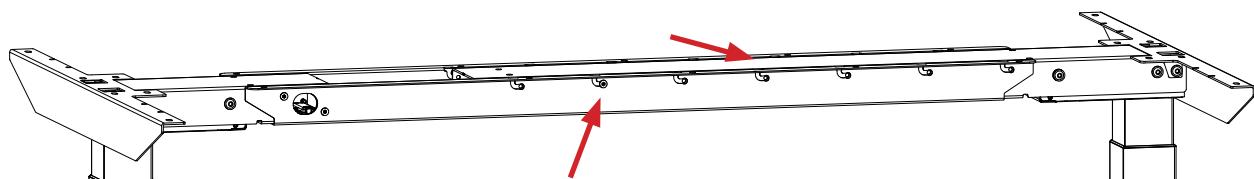


Abbildung 1: Einstellen der Traversenlänge von Teleskoptraversen

7 MONTAGE DER TISCHGESTELLE

7.1 Montage Variante 1: Zweibeiniges Gestell mit teleskopierbarer Traverse

Diese Variante des Besprechungstisches wird verwendet, wenn Sie einen kurzen Besprechungstisch ohne Tischsteckdose gewählt haben.

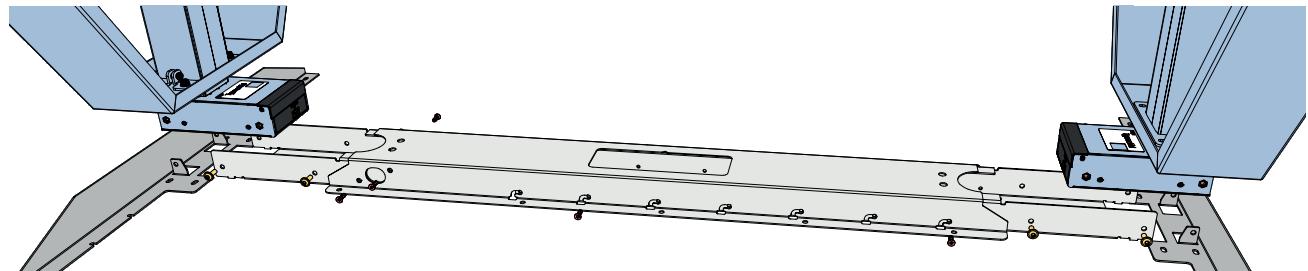


Abbildung 2: Übersicht zweibeiniges Tischgestell mit Teleskoptraverse

- Wenn das Gestell mit der Tischplatte zu schwer ist, überspringen Sie Montageschritt 1. Stellen Sie das Gestell vor Montagepunkt 9 ohne Platte auf die Füße und legen Sie sie anschließend auf. Die Montage erfolgt dann über Kopf auf dem Boden. Die Verkabelung kann vorher im stehenden Gestell erfolgen.
1. Platzieren Sie die Tischplatte vorsichtig auf der vorbereiteten Montagefläche und vermeiden Sie dabei Beschädigungen.
 2. Platzieren Sie den Plattenträger auf der Tischplatte bzw. auf der Montagefläche.
 3. Drehen Sie den A-Fuß, der mit der Hubsäule ausgestattet ist, um und stellen Sie ihn auf den Plattenträger, sodass die Beine des Fußrahmens nach oben zeigen.
 4. Legen Sie die teleskopierbare Traverse so auf die Tischplatte bzw. Montagefläche - Sehen Sie Abbildung 2. Platzieren Sie dabei bereits das Steuergerät in der Traverse und stellen Sie sicher, dass die Motorverbindungskabel zwischen Hubsäulenmotor und Steuerung an den richtigen Enden der Traverse herausragen.
 5. Das Netzanschlusskabel sowie die Kabel des Handschalters und des optionalen Kollisions- schutzes sollten bereits durch die entsprechenden Ausschnitte der Traverse geführt sein. Falls nicht, lösen Sie die Steckverbindung am Steuergerät, führen die Kabel durch die Tra- verse und stellen die Verbindung wieder her.
 6. Schieben Sie die teleskopierbare Traverse auf den auskragenden Teil der Hubsäule und verbinden Sie das Motorverbindungskabel vom Steuergerät mit dem Anschluss in der Hub- säule. Die Seiten der Traverse sollten zwischen Hubsäule und Plattenträger liegen, wie in Abbildung 3 dargestellt. Richten Sie die Bohrungen von Traverse, Plattenträger und Hub- säule präzise aus.
 7. Befestigen Sie den Plattenträger, die Traverse an der Hubsäule mit den beiliegenden M6x16 Schrauben an den Verbindungspunkten, zu sehen in Abbildung 3.
 8. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 7 auf der gegenüberliegenden Seite der Traverse.
 9. Platzieren Sie das Tischgestell auf der Tischplatte und richten Sie es an den Bohrungen aus. Achten Sie darauf, dass das Kabel des Handschalters lang genug für die gewünschte Montageposition ist. Drehen Sie das Gestell bei Bedarf.

10. Befestigen Sie das Tischgestell mit den beiliegenden Schrauben an der Tischplatte. Die Verbindungs punkte liegen in den Plattenträgern und am Rand der Traverse.
11. Befestigen Sie den Handschalter am Rand der Tischplatte in den vorhandenen Bohrungen.
12. Die Montage des optionalen Kollisionsschutzes erfolgt an der vorgesehenen Position nahe der Traverse und der Mitte der Tischplatte. Sehen Sie Punkt 8.7 dieser Montaganleitung.
13. Stellen Sie den Tisch auf die Füße und achten Sie darauf, dass alle höhenverstellbaren Teleskopfüße den Boden berühren. Korrigieren Sie die Position, falls nötig.
14. Stellen Sie die Stromverbindung zum Tisch her.
15. Initialisieren Sie den Tisch. Beachten Sie hierfür und für weitere Informationen zur Bedienung Ihres Tisches die Bedienungsanleitung. Diese finden Sie auf unserer Website.

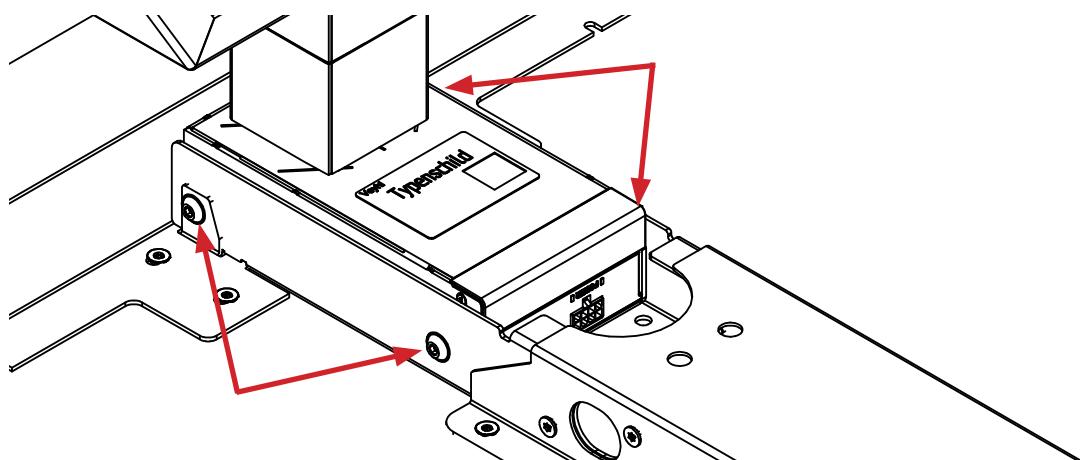


Abbildung 3: Detailansicht Tischgestellmontage mit Teleskoptraverse

7.2 Montage Variante 2: Zweibeiniges Gestell mit Traversenrohren

Diese Variante des Besprechungstisches wird verwendet, wenn Sie einen kurzen Besprechungstisch mit Tischsteckdose gewählt haben.

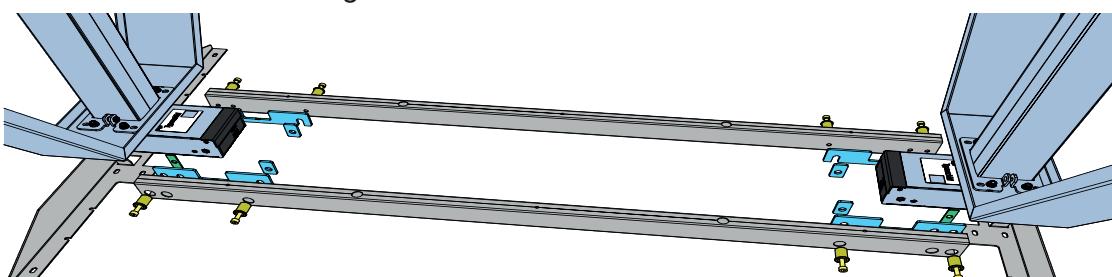


Abbildung 4: Zweibeiniges Tischgestell mit Traversenrohren

- Wenn das Gestell mit der Tischplatte zu schwer ist, überspringen Sie Montageschritt 1. Stellen Sie das Gestell vor Montagepunkt 9 ohne Platte auf die Füße und legen Sie sie anschließend auf. Die Montage erfolgt dann über Kopf auf dem Boden. Die Verkabelung kann vorher im stehenden Gestell erfolgen.
1. Platzieren Sie die Tischplatte vorsichtig auf der vorbereiteten Montagefläche und vermeiden Sie dabei Beschädigungen.

2. Platzieren Sie den Plattenträger auf der Tischplatte bzw. auf der Montagefläche.
3. Drehen Sie den A-Fuß mit der Hubsäule um und setzen Sie ihn auf den Plattenträger, sodass die Beine nach oben zeigen. Zwischen Hubsäule und Plattenträgerseiten entsteht beidseitig eine 2 mm Lücke, die in den nächsten Schritten erklärt wird.
4. Platzieren Sie die Traversenrohre links und rechts des Plattenträgers und achten Sie darauf, dass die größeren Durchgangsbohrungen nach oben und außen zeigen. Drehen Sie das Traversenrohr bei Bedarf in die richtige Position.
5. Bei der Montage der Traversenrohre an Hubsäule und Plattenträger sind einige Unterlags-elemente einzusetzen. Eine Übersicht der benötigten Bauteile mit Beschreibung finden Sie in der Abbildung 5 und der dazugehörigen Legende.
6. Setzen Sie die Hubsäule in den Plattenträger. Schieben Sie auf beiden Seiten die Unter-lagsplatte (1) zwischen Plattenträger und Hubsäule, bis die Bohrungen übereinstimmen. Zur Fixierung können Sie beidseitiges Klebeband verwenden, ohne dabei das Durchgangsloch zu verdecken.
7. Ab diesem Schritt ist es ratsam seitenweise vorzugehen.
8. Positionieren Sie die Unterlagsplatten (2) und (3) an der Hubsäule, wie in Abbildung 5 dar-gestellt. Fixieren Sie diese bei Bedarf ebenfalls mit Klebeband.
9. Stecken Sie die Hülsen und Zylinderschrauben (4) des Schraubensets in die Löcher des Traversenrohrs.
10. Platzieren Sie das Traversenrohr mit den Schrauben so an der Hubsäule, dass die Schrau-ben durch die Unterlagsplatten und den Plattenträger in die Gewinde der Hubsäule einge-führt und fest angezogen werden können.
11. Ziehen Sie die Schrauben mit einem passenden Sechskantschlüssel von Hand fest an.

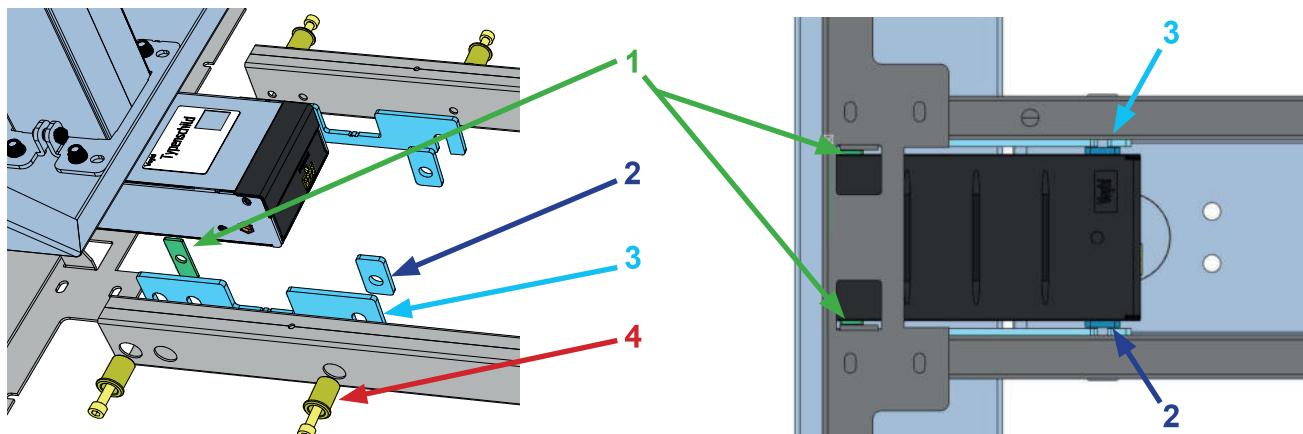


Abbildung 5: Traversenaufbau mit Traversenrohren inkl. Schrauben und Unterlegmaterial

- 1: Unterlagsplatte (1) zwischen Hubsäule und Plattenträger
 2: Unterlagsplatte (2) zwischen Unterlegplatte (3) und Hubsäule
 3: Unterlagsplatte (3) zwischen Traversenrohr und Unterlegplatte (2)
 4: Hülse mit Zylinderschraube zur Befestigung der Traversenrohre an der Hubsäule
 Legende: Bauteile Traversenaufbau mit Traversenrohren

12. Wiederholen Sie die Schritte 7 bis 11 für das andere Traversenrohr.
13. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 12 auf der gegenüberliegenden Seite des Tisches.
14. Legen Sie das Steuergerät samt Kabel in den Zwischenraum zwischen den beiden Traversenrohren und verbinden Sie die Tischsteckdose mit dem passenden GST-18-Anschlusskabel.
15. Stellen Sie die Steckverbindung der Motoranschlusskabel zu den Hubsäulen her.
16. Überprüfen Sie, ob die Anschlusskabel des Handschalters und des optional mitgelieferten Kollisionsschutzes lang genug sind, wenn sie an einer Seite aus der Traverse geführt werden, bevor Sie die Abdeckungen an den Traversenrohren befestigen. Ist dies nicht der Fall, gehen Sie wie folgt vor:
 - Lösen Sie die Steckverbindungen der Anschlusskabel für den Handschalter und den Kollisionsschutz am Steuergerät.
 - Positionieren Sie die Abdeckung(en) auf den Traversenrohren. Bei zweiteiligen Abdeckungen setzen Sie zuerst den unteren Teil, anschließend den überlappenden, der über den unteren Teil hinausragt. Sehen Sie Abbildung 6.
 - Bestimmen Sie, welcher der kreisförmigen Ausschnitte aus der Abdeckung entfernt werden muss, sodass die Kabellängen ausreichend sind, wenn die Kabel durch das Loch geführt werden.
 - Brechen Sie den ausgewählten Ausschnitt aus der Kabelwannenabdeckung aus und führen Sie die Kabel durch den entstandenen Durchgang.
 - Heben Sie die Abdeckung(en) ab und stellen Sie die Steckverbindungen der Anschlusskabel zum Steuergerät wieder her.

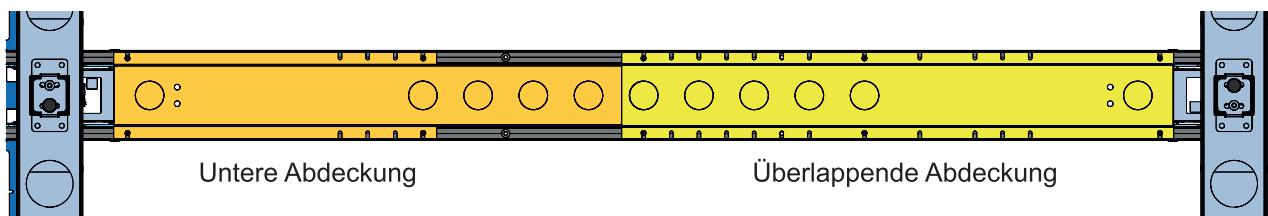


Abbildung 6: Aufbau Kabelwannenabdeckung

17. Befestigen Sie die Abdeckung(en) mit den mitgelieferten, gewindefurchenden M5x16 Schrauben an den Traversenrohren. Achten Sie darauf, die Schrauben möglichst senkrecht anzusetzen, und beachten Sie, dass der Schraubvorgang anfangs schwergängig sein kann.
18. Positionieren Sie das Tischgestell auf der Tischplatte und nutzen Sie die Bohrungen in der Platte als Orientierungshilfe.
19. Platzieren Sie die Unterlagsplatten (1) zwischen Traversenrohre und Tischplatte an den Bohrungspositionen und achten Sie darauf, dass die Löcher übereinander liegen. Sehen Sie Abbildung 7.
20. Befestigen Sie das Tischgestell mit den mitgelieferten Schrauben an der Tischplatte. Die Verbindungspunkte befinden sich in den Plattenträgern und Traversenrohren.

21. Befestigen Sie den Handschalter und den optionalen Kollisionsschutz an den vorgesehenen Positionen: der Handschalter am Rand des Tisches, der Kollisionsschutz mittig, nahe der Traverse. Orientieren Sie sich dabei an den Bohrungen in der Tischplatte.
22. Stellen Sie den Tisch auf die Füße. Wir empfehlen dringend, diesen Schritt mit mindestens zwei Personen durchzuführen.
23. Stellen Sie sicher, dass alle der höhenverstellbaren Tellerfüße auf dem Boden aufstehen.
24. Stellen Sie die Stromverbindung zum Tisch her.
25. Initialisieren Sie den Tisch. Beachten Sie hierfür und für weitere Informationen zur Bedienung Ihres Tisches die Bedienungsanleitung. Diese finden Sie auf unserer Website.

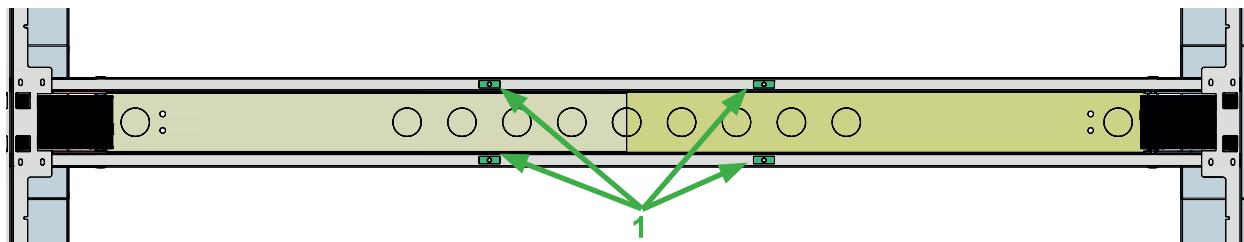


Abbildung 7: Unterlagen zwischen Traversenrohren und Tischplatte

7.3 Montage Variante 3: Dreibeiniges Gestell mit zwei teleskopierbaren Traversen

Diese Besprechungstischvariante kommt zum Einsatz, wenn Sie einen langen Besprechungstisch ohne Tischsteckdosen gewählt haben.

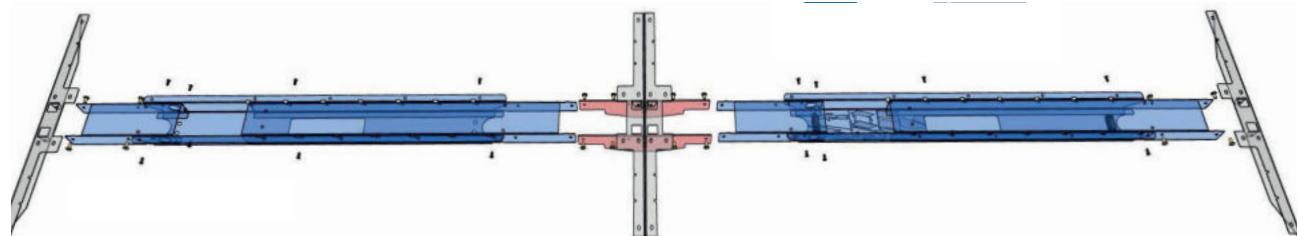


Abbildung 8: Dreibeiniges Tischgestell mit Teleskoptraversen

- Aufgrund der Größe und des Gewichts des Tisches empfiehlt es sich, zuerst das Tischgestell zu montieren und auf die Füße zu stellen. Die Tischplatte wird anschließend direkt auf dem Gestell befestigt.
1. Platzieren Sie den Plattenträger auf der Montagefläche.
 2. Drehen Sie den A-Fuß, der mit der Hubsäule ausgestattet ist, um und stellen Sie ihn auf den Plattenträger, sodass die Beine des Fußrahmens nach oben zeigen.
 3. Legen Sie die teleskopierbare Traverse auf die Montagefläche - Sehen Sie Abbildung 2. Platzieren Sie dabei bereits das Steuergerät in der Traverse und stellen Sie sicher, dass die Motorverbindungskabel zwischen Hubsäulenmotor und Steuerung an den richtigen Enden der Traverse herausragen.
 4. Schieben Sie die teleskopierbare Traverse auf den auskragenden Teil der Hubsäule und verbinden Sie das Motorverbindungskabel vom Steuergerät mit dem Anschluss in der Hub-

säule. Die Seiten der Traverse sollten zwischen Hubsäule und Plattenträger liegen, wie in Abbildung 3 dargestellt. Richten Sie die Bohrungen von Traverse, Plattenträger und Hubsäule präzise aus.

5. Prüfen Sie, ob das Netzanschlusskabel sowie die Kabel des Handschalters und des optionalen Kollisionsschutzes bereits durch die vorgesehenen Ausschnitte der Traverse geführt sind. Falls nicht, lösen Sie die jeweilige Steckverbindung am Steuergerät, führen die Kabel an der richtigen Stelle durch die Traverse und schließen die Steckverbindung wieder an.
6. Verschrauben Sie den Plattenträger, die Traverse und die Hubsäule mit den mitgelieferten M6x16 Schrauben mit den Verbindungsplatten. Sehen Sie Abbildung 3.
7. Um den mittleren Fuß am Verbindungsreich der Tischplatten zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:
 - Sie benötigen: 2x Plattenträger, 2x Verbindungsplatte, 8x M6x16 Schrauben, 4x M6-Mutter und 4x Unterlagsplatte (1).
 - Legen Sie die beiden Plattenträger zusammen auf die Montagefläche, sodass je eine Anschlussseite in eine Richtung weißt.
 - Positionieren Sie die Verbindungsplatten auf den Plattenträgern, wie in den Abbildungen 8 und 9 dargestellt. Stellen Sie sicher, dass die Anzahl der Bohrungen je Seite übereinstimmt: Eine Seite der Verbindungsplatte hat zwei Durchgangslöcher, die andere drei M6-Gewindelöcher.
 - Positionieren Sie die Baugruppe so an der Traverse, wie es in der Abbildung 9 dargestellt ist. Achten Sie dabei darauf, dass die Verbindungsplatten mit den drei Gewindelöchern an der Traverse befestigt wird, in die keine Hubsäule eingebaut wird.
 - Zwischen Traverse und Verbindungsplatte muss je Seite eine Unterlagsplatte (1) positioniert werden. Sehen Sie Abbildung 9.
 - Befestigen Sie die Traverse an den Verbindungsplatten, indem Sie die M6x16 Schrauben durch den Plattenträger in die Traverse schrauben und die M6-Muttern auf der Innenseite der Traverse anbringen. Direkt am Mittelstoß wird bei diesem Schritt auch der Plattenträger mitbefestigt. Sehen Sie Punkte 6 in Abbildung 9.
 - Stellen Sie die mittlere Hubsäule auf den Kopf und setzen Sie sie in den Plattenträger zwischen die Verbindungsplatten auf der gegenüberliegenden Seite des Mittelstoßes.
 - Schieben Sie die zweite Traverse auf die Hubsäule auf. Sodass diese zwischen Hubsäule und Plattenträger sitzt. Sehen Sie Abbildung 9.
 - Positionieren Sie die Unterlagsplatte (1) zwischen Traverse und Verbindungsplatten.
 - Verschrauben Sie die Verbindungsplatten, Traverse, Unterlagsplatten und den Plattenträger mit den M6x16 Schrauben in der Hubsäule. Punkte 7 in Abbildung 9.
 - Stecken Sie das Motoranschlusskabel in den Motor der Hubsäule, bevor Sie die Traverse mit den M6x16 Schrauben befestigen.

- Nach diesem Schritt empfiehlt es sich, die Motoranschlusskabel der verbleibenden Hubsäule durch die erste Traverse in die zweite zu führen. Falls die Kabellänge nicht ausreicht, verwenden Sie das mitgelieferte Verlängerungskabel.

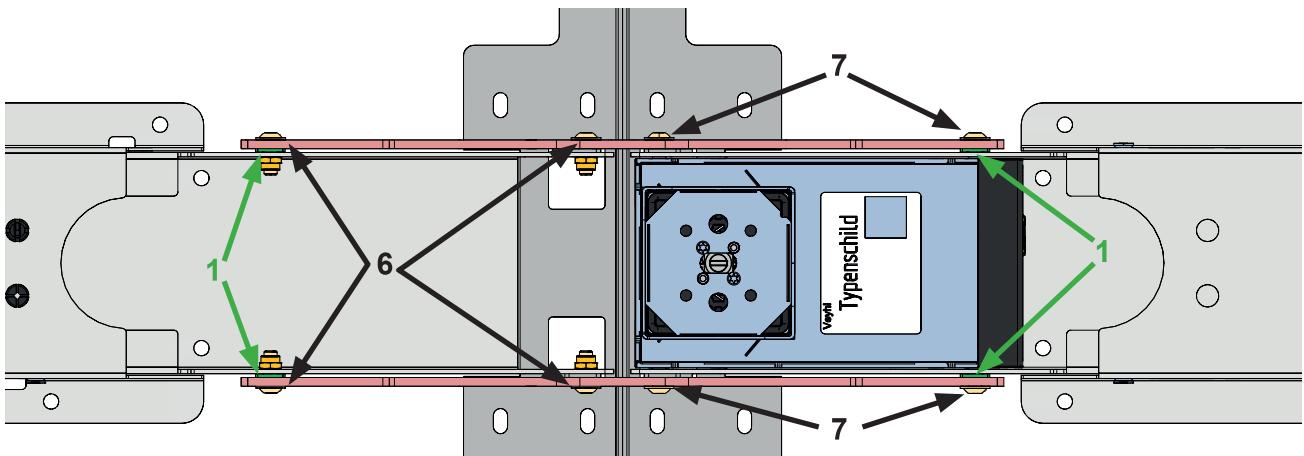


Abbildung 9: Mittelstoß des dreibeinigen Tischgestells mit Teleskoptraversen

8. Für die Montage des dritten A-Fußes samt Hubsäule befolgen Sie die Montageschritte 1-6 für diese Besprechungstischvariante erneut.
9. Stellen Sie das Tischgestell auf die Füße. Wir empfehlen dringend, diesen Schritt mit mindestens zwei Personen auszuführen.
10. Achten Sie darauf, dass alle höhenverstellbaren Tellerfüße Kontakt zum Boden haben.
11. Bei, auf Grund der Länge, gestoßenen Tischplatten folgt nun die Montage der Tischplattenteile zu einer Tischplatte:
 - An den Stirnseiten der Tischplattenteile befinden sich bereits vormontierte Lamello Clamex-Verbinder.
 - Schieben Sie die beiden Tischplattenteile vorsichtig zusammen. Achten Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung und orientieren Sie sich an den Verbindungselementen sowie den Tischkanten.
 - Auf der Unterseite der Tischplatte sind kleine Bohrungen unterhalb der Clamex-Verbinder. Hier können Sie mit einem 4mm Sechkantschlüssel die Verbindung fest anziehen. Die Tischplattenteile werden dabei aneinander fixiert.
12. Richten Sie die Tischplatte auf dem Gestell aus. Nutzen Sie die vorhandenen Bohrungen in der Tischplatte als Orientierung.
13. Befestigen Sie die Tischplatte mit den mitgelieferten Schrauben am Gestell.
14. Montieren Sie den Handschalter an der vorgesehenen Position am Rand der Tischplatte. Falls ein optionaler Kollisionsschutz verbaut wird, befestigen Sie diesen mittig nahe der Traverse. Die passenden Montagepunkte sind durch Bohrungen in der Tischplatte markiert.
15. Schließen Sie den Tisch an die Stromversorgung an.
16. Initialisieren Sie den Tisch. Beachten Sie hierfür und für weitere Informationen zur Bedienung Ihres Tisches die Bedienungsanleitung. Diese finden Sie auf unserer Website.

7.4 Montage Variante 4: Dreibeiniges Gestell Traversenrohren

Diese Besprechungstischvariante kommt zum Einsatz, wenn Sie einen langen Besprechungstisch mit integrierten Tischsteckdosen gewählt haben.

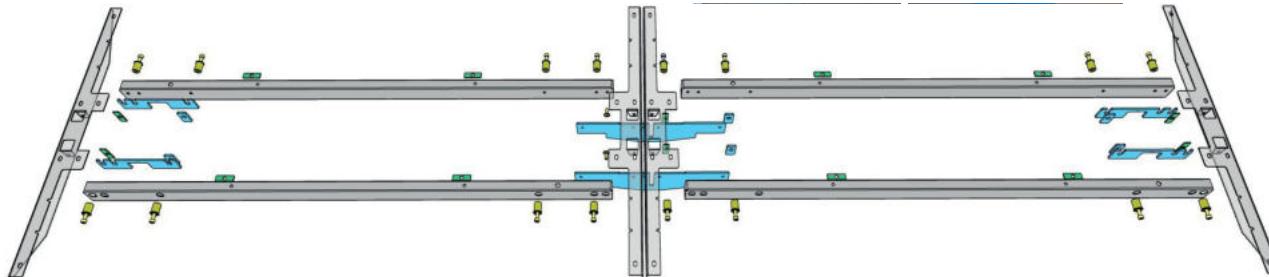


Abbildung 10: Dreibeiniges Tischgestell mit Traversenrohren

- Aufgrund der Länge und des Gewichts des Tisches empfiehlt es sich, zunächst das Tischgestell vollständig zu montieren und auf die Füße zu stellen. Anschließend wird die Tischplatte direkt auf dem stehenden Gestell befestigt.
1. Für die Montage der ersten Tischgestellseite beachten Sie bitte die Schritte 2 - 12 von Punkt 7.2 dieser Montageanleitung.
 2. Für die Montage des Mittelstoßes und des mittleren Fußes am Tischgestell gehen Sie wie folgt vor:
 - Sie benötigen: 2x Plattenträger, 2x Verbindungsplatten, 8x Zylinderschraube + Hülse, 2x M6x16mm Schrauben, 2x Unterlagsplatten (2) und 2x Unterlagsplatten (1).
 - Legen Sie die beiden Plattenträger nebeneinander auf die vorbereitete Montagefläche. Achten Sie darauf, dass die Anschlussseiten in entgegengesetzte Richtungen zeigen.
 - Positionieren Sie die Verbindungsplatten auf den Plattenträgern, wie in den Abbildungen 10 und 11 dargestellt. Stellen Sie sicher, dass die Anzahl der Bohrungen je Seite übereinstimmt: Eine Seite der Verbindungsplatte hat zwei Durchgangslöcher, die andere drei M6-Gewindelöcher.
 - Schieben Sie die gesamte Baugruppe zwischen die Traversenrohre. Achten Sie darauf, dass die Seiten der Verbindungsplatten mit drei Bohrungen nach innen zeigen und die Bohrungen exakt übereinander ausgerichtet sind. Sehen Sie Abbildung 11.
 - Befestigen Sie die Plattenträger mit den mitgelieferten M6x16 Schrauben an den Verbindungsplatten. Die Schrauben werden von innen durch den Plattenträger in die Verbindungsplatten eingedreht. Die Position sehen Sie Abbildung 12 in den roten Kreisen.
 - Stecken Sie anschließend die 4 Hülsen in das zweite und dritte Loch der Traversenrohre. Sehen Sie Abbildung 11.
 - Führen Sie die Zylinderschrauben durch die Hülsen und verschrauben Sie diese mit den Verbindungsplatten. Ziehen Sie die Schrauben mit einem passenden Sechskantschlüssel von Hand fest.
 - Stellen Sie die mittlere Hubsäule samt A-Fuß auf den Kopf und positionieren Sie sie auf dem Plattenträger auf der anderen Seite des Mittelstoßes. Sehen Sie Abbildung 12.

- Setzen Sie auf beiden Seiten der Hubsäule jeweils eine Unterlagsplatte (1) zwischen die Hubsäule und den Plattenträger. Achten Sie darauf, dass die Bohrungen exakt übereinanderliegen. Falls sich die Platten verschieben, können Sie diese mit einem dünnen, doppelseitigen Klebeband fixieren. Sehen Sie Abbildung 12.
- Setzen Sie nun auf beiden Seiten der Hubsäule eine Unterlagsplatte (2) zwischen die Hubsäule und die Verbindungsplatte. Auch hier sollten die Bohrungen exakt übereinanderliegen. Falls nötig, können Sie die Platten mit doppelseitigem Klebeband vor dem Einsetzen der Hubsäule fixieren. Sehen Sie Abbildung 12.
- Positionieren Sie die beiden Traversenrohre gemäß Abbildung 12 neben den Verbindungsplatten.
- Stecken Sie anschließend die 4 Hülsen in das erste und dritte Loch der Traversenrohre. Sehen Sie Abbildung 11.
- Führen Sie die Zylinderschrauben durch die Hülsen, die Verbindungs- und Unterlagsplatten bis in die Hubsäule und ziehen diese mit dem passenden Sechkantschlüssel von Hand fest an.

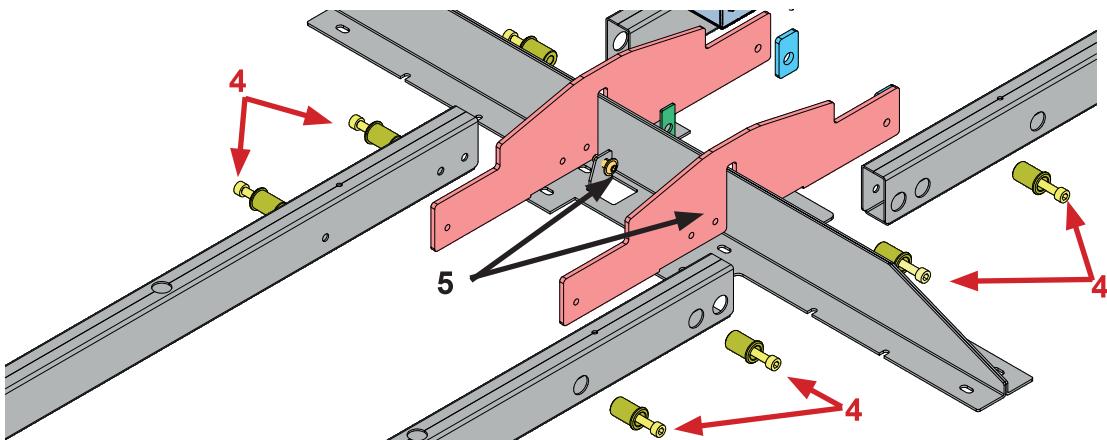
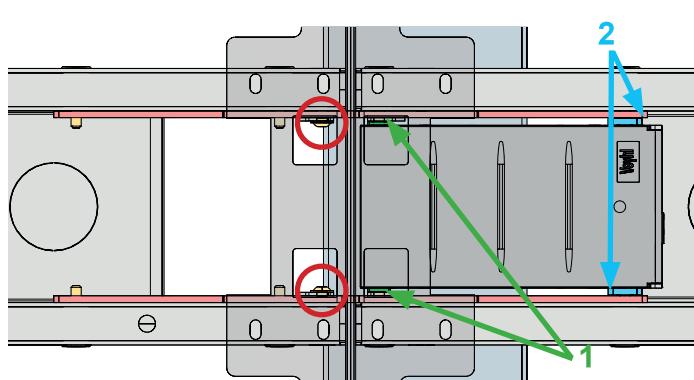


Abbildung 11: Übersicht Mittelstoß (Aufbau mit Traversenrohren)



- 1: Unterlegplatte (1) zwischen Hubsäule und Plattenträger
2: Unterlegplatte (2) zwischen Verbindungsplatte und Hubsäule.
4: Hülse mit Zylinderschraube zur Befestigung der Traversenrohre an der Hubsäule
5: M6x16 Schraube zur Fixierung von Plattenträger an Verbindungsplatte

Abbildung 12: Detail - Mittelstoß

3. Anschließend folgt die Montage der dritten Hubsäule samt A-Fuß. Beachten Sie hierfür die Schritte 2 - 12 von Punkt 7.2 dieser Montageanleitung.
4. Positionieren Sie die Abdeckungen der Traversen auf den Traversenrohren einer Seite des Tisches. Je nach Länge kann es sich hierbei um ein oder zwei Teile pro Seite handeln.

5. Beginnen Sie, indem Sie das untere der Abdeckungsteile auf die Traversenrohre legen und anschließend das überlappende Teil darüber anordnen. Sehen Sie Abbildung 13.

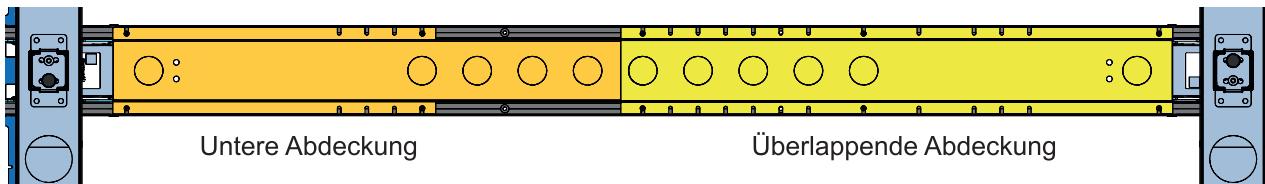


Abbildung 13: Aufbau Kabelwannenabdeckung

6. Befestigen Sie die Abdeckbleche mit den mitgelieferten M5x16, gewindefurchenden Schrauben an den Traversenrohren. Setzen Sie die Schrauben dabei möglichst senkrecht an. Beachten Sie, dass der Schraubvorgang zu Beginn etwas schwergängig sein kann.
7. Wiederholen Sie den gleichen Montageprozess für die Abdeckbleche auf der gegenüberliegenden Seite des Tischgestells.
8. Stellen Sie das Tischgestell auf die Füße. Es wird dringend empfohlen, diesen Schritt mit mindestens zwei Personen durchzuführen.
9. Achten Sie darauf, dass alle höhenverstellbaren Tellerfüße Kontakt zum Boden haben.
10. Legen Sie das Steuergerät zusammen mit allen angeschlossenen Kabeln in die Traverse, in die nur das Motorteil einer Hubsäule hineinragt.
11. Positionieren Sie das Steuergerät nahe des mittleren Tischfußes und stecken Sie ein Motoranschlusskabel in die Hubsäule. Führen Sie die übrigen Motoranschlusskabel aus der Traverse heraus und bringen Sie sie auf der anderen Seite des Mittelfußes wieder in die andere Traverse ein. Verbinden Sie diese Kabel ebenfalls mit den beiden Hubsäulen der Traverse.
12. Sollte Ihr Tisch zwei Tischsteckdosen haben, muss auch eines der Tischsteckdosenanschlusskabel in die zweite Traverse geführt werden. Diese Anchlusskabel erkennen Sie am dreipoligen, flachen Stecker (GST18), der keine direkte Verbindung zum Steuergerät hat.
13. Je nach Bedarf und Steckdosenposition am Nutzungsort, führen Sie das Netzanschlusspiralkabel aus der Traverse heraus. Die ist entweder an den Anschlägen der Hubsäulen möglich oder, indem Sie einen der vorbereiteten runden Ausschnitte aus den Abdeckungen ausbrechen und die Kabel dadurch führen.
14. Wenn Ihre Tischplatte aufgrund der Länge in mehreren Teilen zusammengefügt wird, folgt nun die Montage der Tischplattenteile zu einer kompletten Tischplatte:
 - An den Stirnseiten der Tischplattenteile befinden sich bereits vormontierte Lamello Clamex-Verbinder.
 - Schieben Sie die beiden Tischplattenteile vorsichtig zusammen. Achten Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung und orientieren Sie sich an den Verbindungselementen sowie den Tischkanten.
 - Auf der Unterseite der Tischplatte sind kleine Bohrungen unterhalb der Clamex-Verbinder. Hier können Sie mit einem 4mm Sechkantschlüssel die Verbindung fest anziehen. Die Tischplattenteile werden dabei aneinander fixiert.

15. Legen Sie die Tischplatte auf das Gestell, schließen Sie die vormontierten Tischsteckdosen an und führen Sie die Kabel des Handschalters und des optionalen Kollisionsschutzes durch die vorgesehenen Öffnungen in der Traverse. Achten Sie auf die korrekte Kabelpositionierung.
16. Richten Sie die Tischplatte auf dem Gestell aus. Orientieren Sie sich dabei an den Löchern innerhalb der Tischplatte. Positionieren Sie die Unterlagsplatten (1) zwischen den Traversenrohren und der Tischplatte an der Position der Bohrungen. Sehen Sie Abbildung 14.
17. Befestigen Sie die Tischplatte am Gestell, sowie die Handschalter an den durch Löcher markierten Positionen am Rand der Tischplatte und den optionalen Kollisionsschutz mittig nahe der Traverse, mit den mitgelieferten Schrauben.
18. Stellen Sie die Stromverbindung zum Tisch her und Initialisieren diesen. Beachten Sie hierfür und für weitere Informationen zur Bedienung Ihres Tisches die Bedienungsanleitung. Diese finden Sie auf unserer Website.

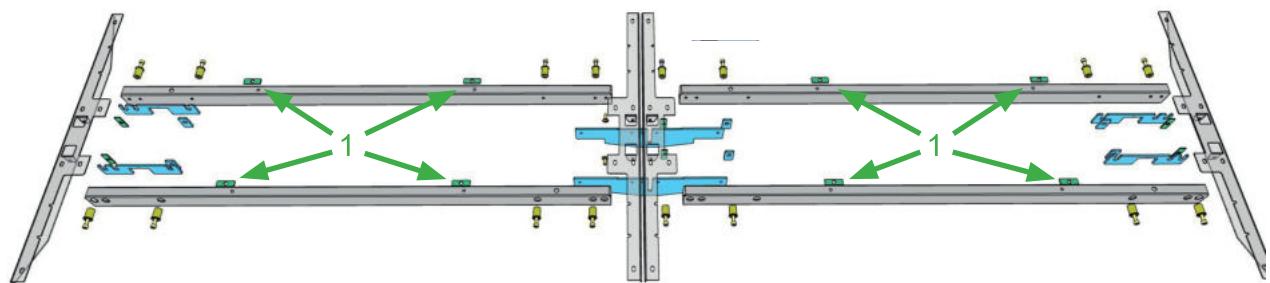


Abbildung 14: Unterlegplatten zwischen Traversenrohren und Tischplatte

8. DIE ELEKTRIK

⚠ Achtung: Stecken Sie das Stromversorgungskabel/Netzkabel erst an, wenn alle anderen elektrischen Verbindungen hergestellt sind! (Alle Motoren, der Handschalter und evtl. weiteres Zubehör ist an der Steuerung angeschlossen.)

Bei der Auslieferung ist die Verkabelung größtenteils bereits vorgenommen. Je nach Ausführung des Besprechungstisch unterscheiden sich die verbauten Teile etwas. Die Bauteile je Variante sind in den Punkten 8.2 aufgeführt.

8.1 Steuerungen DHY-020 & DHY-035

Anschlüsse und Anschließen des Steuergerätes DHY-020

Überprüfen Sie die Länge der Anschlusskabel zwischen Einbausäule und Steuerung.

Bei großen Tischgestellen kann eine außermittige Montage der Steuerung erforderlich sein, bzw. ein Verlängerungskabel benötigt werden.

Stellen Sie bitte die Verbindung zwischen Steuerung und Einbausäulen her, indem Sie jeweils das Anschlusskabel der Einbausäulen in den Steckplatz 1 und 2 einstecken. Alle Säulen können sowohl in Schnittstelle 1 oder 2 eingesteckt werden. Jetzt können Sie das Anschlusskabel des Handschalters in die Schnittstelle AUF/AB (⌚) stecken. Das Anschlusskabel des optionalen externen Kollisionsschutzes (Sensorbox) bitte in die Schnittstelle (⌚) stecken. Die Steckverbindungen müssen fest einrasten. Abschließend können Sie das Netzkabel in die Buchse AC einstecken.

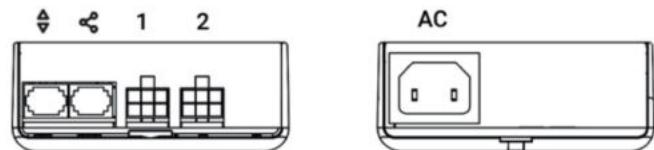


Abbildung 15: Anschlüsse DHY-020

Anschlüsse und Anschließen des Steuergerätes DHY-035

Überprüfen Sie die Länge der Anschlusskabel zwischen Einbausäule und Steuerung.

Bei großen Tischgestellen kann eine außermittige Montage der Steuerung erforderlich sein, bzw. ein Verlängerungskabel benötigt werden.

Stellen Sie bitte die Verbindung zwischen Steuerung und Einbausäulen her, indem Sie jeweils das Anschlusskabel der Einbausäulen in den Steckplatz 1,2 und 3 einstecken. Alle Säulen können sowohl in Schnittstelle 1,2 oder 3 eingesteckt werden. Jetzt können Sie das Anschlusskabel des Handschalters in die Schnittstelle AUF/AB (⌚) stecken. Das Anschlusskabel des optionalen externen Kollisionsschutzes (Sensorbox) bitte in die Schnittstelle (⌚) stecken. Die Steckverbindungen müssen fest einrasten. Abschließend können Sie das Netzkabel in die Buchse AC einstecken.

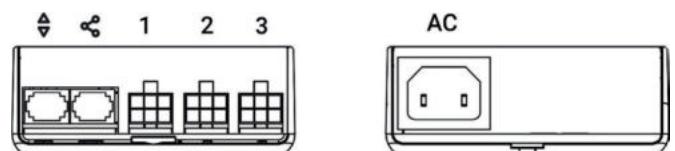


Abbildung 16: Anschlüsse DHY-035

8.2 EI. Bauteile Variante 1: Zweibeiniges Gestell mit teleskopierbarer Traverse

Für die kleine Besprechungstischvariante ohne Tischsteckdose werden folgende elektrische Bauteile benötigt und mitgeliefert. Die Steckverbindungen sind schon hergestellt.

- Spiralkabel 4m
- GST-18 Verteiler 1 Eingang/3Ausgänge
- Verbindungskabel GST18 zu Steuergerät
- Steuergerät DHY-020
- Handschalter inkl. Anschlusskabel
- optional: Sensorbox inkl. Anschlusskabel
- 2x Motoranschlusskabel

8.3 EI. Bauteile Variante 2: Zweibeiniges Gestell mit Traversenrohren

Für die kleine Besprechungstischvariante mit Tischsteckdose werden folgende elektrische Bauteile benötigt und mitgeliefert. Die Steckverbindungen sind schon hergestellt.

- Spiralkabel 4m
- GST-18 Verteiler 1 Eingang/3Ausgänge
- Verbindungskabel GST18 zu Steuergerät
- Steuergerät DHY-020
- Handschalter inkl. Anschlusskabel
- optional: Sensorbox inkl. Anschlusskabel
- Tischsteckdose
- Anschlusskabel Tischsteckdose

8.4 EI. Bauteile Variante 3: Dreibeiniges Gestell mit teleskopierbaren Traversen

Für die große Besprechungstischvariante ohne Tischsteckdosen werden folgende elektrische Bauteile benötigt und mitgeliefert. Die Steckverbindungen sind schon hergestellt.

- Spiralkabel 4m
- GST-18 Verteiler 1 Eingang/3Ausgänge
- Verbindungskabel GST18 zu Steuergerät
- Steuergerät DHY-035
- 1-2 x Handschalter inkl. Anschlusskabel
- optional: Sensorbox inkl. Anschlusskabel
- 3x Motoranschlusskabel
- Verlängerungskabel Motoranschlusskabel
- Bei zwei Handschaltern: Ein Y-Kabelanschluss für die Handschalterkabel

8.5 EI. Bauteile Variante 4: Dreibeiniges Gestell mit Traversenrohren

Für die große Besprechungstischvariante mit Tischsteckdose(n) werden folgende elektrische Bauteile benötigt und mitgeliefert. Die Steckverbindungen sind schon hergestellt.

- Spiralkabel 4m
- GST-18 Verteiler 1 Eingang/3Ausgänge
- Verbindungskabel GST18 zu Steuergerät
- Steuergerät DHY-035
- 1-2 x Handschalter inkl. Anschlusskabel
- optional: Sensorbox inkl. Anschlusskabel
- 3x Motoranschlusskabel
- Verlängerungskabel Motoranschlusskabel
- Bei zwei Handschaltern: Ein Y-Kabelanschluss für die Handschalterkabel
- 1-2 x Tischsteckdose
- 1-2 x Anschlusskabel Tischsteckdose

8.6 Besonderheiten bei zwei Handschaltern

Bei Besprechungstischen mit zwei Handschaltern wird ein Adapterkabel benötigt, denn die Steuerung hat nur einen Eingang für ein Anschlusskabel eines Handschalters. Hier kommt ein Y-Adaptherkabel zum Einsatz. Stecken Sie den passenden Stecker des Y-Kabels in das Steuergerät und die Anschlusskabel der Handschalter in die passenden Adapteranschlüsse.

8.7 Montage des externen Kollisionsschutzes (Sensorbox VSB-01)

Die Sensorbox VSB-01 ist ein Anbauteil zur Erkennung von Kollisionen / Hindernissen im Fahrbereich. **Sie ist ein Systemschutz, kein Personenschutz!**

Befestigen Sie die Sensorbox an den zwei vorgesehenen Befestigungspunkten mit den mitgelieferten Montageschrauben an der Unterseite der Tischplatte in den dafür vorgesehenen Bohrungen neben der Traverse. (Sehen Sie Abbildung unten). Stellen Sie die Verbindung zum Steuergerät her, indem Sie das Verbindungskabel in die Sensorbox und die passende Buchse im Steuergerät einstecken. Dies ist durch die Wartungsöffnung in der Traverse möglich oder wurde bereits bei der Vorbereitung der Verkabelung vorbereitet. Bei der Initialisierung des Tisches nimmt die Sensorbox die Funktion auf.

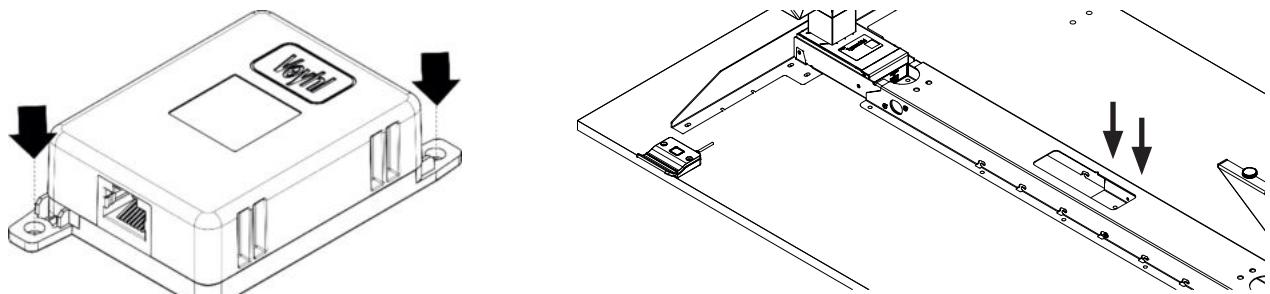


Abbildung 16: Montage der Sensorbox

9 INBETRIEBNAHME

Die Inbetriebnahme darf nur durch fachkundiges Personal erfolgen. Zur Inbetriebnahme gehören jene Tätigkeiten, die erforderlich sind, damit das Antriebssystem in dem elektrisch höhenverstellbaren Sitz-Steh-Tisch bestimmungsgemäß funktioniert.

Stellen Sie sicher, dass der Handschalter gemäß dieser Anleitung montiert wurde und die Steckverbindungen vom Handschalter zur Tischsteuerung hergestellt sind.

Bevor Sie das Netzkabel anschließen, überprüfen Sie bitte, dass die Betriebsspannung des Antriebssystems der lokalen Stromversorgung entspricht (siehe Typenschild auf dem Netzteil, Standard = 230V) und alle Komponenten an den richtigen Schnittstellen angeschlossen sind.

Nach erstmaligen Anschließen des Netzkabels ist eine Initialisierung des Tischgestells erforderlich. Bitte nutzen Sie ab hier die Bedienungsanleitung. Diese finden Sie auf unserer Website.

10 FEHLER UND STÖRUNGEN

10.1 Fehlerbeschreibung

Symptom	Mögliche Ursache	Behebung
Tisch fährt nicht	Keine Stromversorgung	Netzkabel einstecken Steckverbindungen an Steuerung überprüfen
	Keine oder lose Verbindung zu den Antrieben/ Seitenteilen	Steckverbindungen der Verbindungsleitung an der Steuerung und an den Einbausäulen überprüfen
	Keine Verbindung zum Handschalter	Steckverbindung an der Steuerung überprüfen
	max. Hubkraft überschritten	Gewicht auf Tischplatte reduzieren
	max. Einschaltdauer überschritten	Steuerung aktiviert sich nach ca. 12 Minuten selbsttätig wieder
	Antrieb defekt	Wenden Sie sich an den Kundendienst
	Steuerung defekt	Wenden Sie sich an den Kundendienst
	Handschatz defekt	Handschatz tauschen
Tisch fährt nur langsam nach unten	Initialisierung erforderlich	Tisch initialisieren
Tisch fährt nur einseitig und bleibt dann stehen	Keine oder lose Verbindung zu den Antrieben / Seitenteilen	Steckverbindungen der Steuerung und Einbausäulen überprüfen
	Antrieb defekt	Wenden Sie sich an den Kundendienst

10.2 Fehlercodetabelle bei Handschaltern mit Display

Anzeige	Ursache	Behebung
E 01	Systemfehler	Netzstecker ziehen. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
E 11	Kollisionsschutz ausgelöst	Hindernisse aus Fahrbereich entfernen
E 12	Einschaltdauer überschritten	Warten bis Anzeige „E 12“ verschwindet
E 23	Überstrom Motor 1	Kollision? -> ggf. beheben. Max. Last überschritten -> entfernen Sie die Last vom Tisch.
E 24	Hallsignal Motor 1	Steckverbindungen Motor 1 prüfen.
E 25	Kabelbruch Motor 1	Steckverbindungen Motor 1 prüfen.

Anzeige	Ursache	Behebung
E 30	Überstrom Motor 2	Kollision? -> ggf. beheben. Max. Last überschritten -> entfernen Sie die Last vom Tisch.
E 31	Hallsignal Motor 2	Steckverbindungen Motor 2 prüfen.
E 32	Kabelbruch Motor 2	Steckverbindungen Motor 2 prüfen.
E 37	Überstrom Motor 3	Kollision? -> ggf. beheben. Max. Last überschritten -> entfernen Sie die Last vom Tisch.
E 38	Hallsignal Motor 3	Steckverbindungen Motor 3 prüfen.
E 39	Kabelbruch Motor 3	Steckverbindungen Motor 3 prüfen.
E 41	Überstrom Gesamtsystem	Kollision? -> ggf. beheben. Max. Last überschritten -> entfernen Sie die Last vom Tisch.

11 TECHNISCHE DATEN

Antriebssystem	Evo - VDS-2	Evo - VDS-2
Steuerung	DYH-035	DYH-035
Verstellungsgeschwindigkeit	max. 50 mm/s*	max. 40 mm/s*
Dynamische Gestellbelastung (3 Antriebe)	max. 100 kg**	max. 100 kg**
Stromverbrauch im Standby	0,3 W	
Stromverbrauch maximal, primär	300 W	
Nennspannung	120 - 240 V / 50 - 60 Hz	
Einschaltdauer des Antriebssystems	1 min. AN / 12 min AUs	
Umgebungsbedingungen während Lagerung un Transport	-25 °C bis +70 °C bei 5 % bis 90 % relativer Luftfeuchte (nichtkondensierend), mit +38 °C max. Taupunkt; Temperatu- ren von +55 °C bis +70 °C nur für maximal 24 h	
Umgebungsbedingungen im Betrieb	+5 °C bis +40 °C bei 10 % bis 85 % relativer Luftfeuchte (nichtkondensierend), mit +27 °C max. Taupunkt	
Schutzklasse	II	
IP-Klasse	IP 20	

* Die Verstellungsgeschwindigkeit variiert je nach Gestellbelastung. Bei einer hohen Gestellbelastung wird die Verstellge-
schwindigkeit reduziert.

** Das Gewicht muss gleichmäßig auf der Tischplatte verteilt werden. Das Maximalgewicht bezieht sich auf das Gewicht,
dass auf das Gestell kommt (inkl. der Tischplatte).

12 TYPENSCHILDER UND SYMBOLE

12.1 Typenschild

Control box with integrated motor drive

DYH-020

Operation time: 1min on / 12 min off

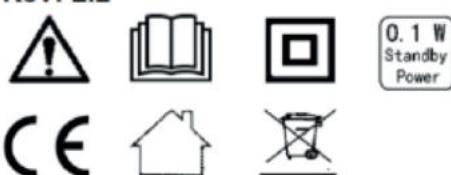
Input: 120-240V, 50-60Hz, max. 350W

Output: 12-40V _____, 6A

S.N.:011027210011

ID:13018000

Rev: 2.2



NOT TO BE OPENED BY UNAUTHORIZED PERSONNEL

Veyhl DE 75389 Neuweiler
Schwarzwaldstrasse 2-8

12.2 Symbole

Symbol	Bedeutung
	Nur zur Verwendung innerhalb geschlossener Räume. Nicht im Freien verwenden!
	Gerät der Schutzklasse II
	Anweisung lesen
	Elektrische Teile nicht im Hausmüll entsorgen!
	Konformitätszeichen (CE-Zeichen)

13 KONTAKT

wp_westermann products

Telefon: +49 (0711) - 93 44 60 - 0
Telefax: +49 (0711) - 93 44 60 - 50

E-Mail: info@westermann-products.com
Webseite: www.westermann-products.com

wp westermann products

